

17. Und wer auff dem Dache ist, der steige nicht hernieder, etwas aus seinem Hause zu holen.

18. Und wer auff dem Felde ist, der kehre nicht umb, seine Kleider zu holen.

19. Wehe aber denen Schwangern und Säugern zu der Zeit.

20. Bittet aber, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter, oder am Sabbath.

21. Denn es wird alsdenn eine große Trübsal seyn, als nicht gewesen ist von Anfang der Welt, bis her, und als auch nicht werden wird.

22. Und wo diese Tage nicht würden verkürzet, so würde kein Mensch seelig, aber umb der Außerwählten willen werden die Tage verkürzet.

23. So alsdenn jemand zu euch wird sagen: Siehe, hie ist Christus, oder da, so sollt ihrs nicht gläuben.

24. Denn es werden falsche Christi, und falsche Propheten auffstehen, und große Zeichen und Wunder thun, daß verführet werden in Irrthumb (wo es möglich wäre) auch die Außerwählten.

25. Siehe, ich habß euch zuvor gesagt.

26. Darumb, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüsten, so gehet